



Übergabe der Frankfurter Kindercharta im Kleist-Museum: Direktorin Anke Pätisch (l.), Prozesskoordinatorin beim Frankfurter Amt für Jugend und Soziales, Antje Bleck (Mitte), und Kinderbeauftragte Jacqueline Eckardt (r.)

Stiftung Kleist-Museum ist neueste Inhaberin der Frankfurter Kindercharta

Seit dem 20. Oktober 2023 ist das Kleist-Museum Mitinhaber der Frankfurter Kindercharta. Die Landesstiftung Kleist-Museum bekennt sich als größtes Literaturmuseum Brandenburgs mit Nachdruck zum städtischen Kinder-Grundgesetz. Dazu gehören die permanente Weiterentwicklung von Angeboten für Familien und Kinder sowie die Teilnahme an Treffen sowie die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und der ehrenamtlich tätigen Kinderbeauftragten der Stadt, Jacqueline Eckardt.

Als einer der größten außerschulischen Bildungs- und Kulturorte in Frankfurt (Oder) bietet das Kleist-Museum seit Jahrzehnten ein umfangreiches pädagogisches Angebot für Menschen ab 4 Jahren, vor allem dank der unermüdlichen Frankfurter

Lehrerin und Museumspädagogin Christina Dalchau. Neben Lesewettbewerben, Kunst- oder Theaterworkshops richtet sich das Museum mit seinem Vermittlungsangebot über das ganze Jahr mit kleinen und großen Projekten an Kinder und Jugendliche. Nicht nur, um ihnen den in Frankfurt an der Oder geborenen Dichter Heinrich von Kleist und Literatur näherzubringen, sondern auch, um ihre individuellen Kompetenzen zu fördern und Teilhabe zu ermöglichen. Seit Anfang 2023 ist für Jugendliche bis 18 Jahren der Eintritt in die Ausstellungen frei. Es gibt außerdem ein reduziertes Familienticket und jeden 3. Sonntag im Monat freien Eintritt für jedes Alter in das Museum. Der 1. Sonntag im Monat ist Kindern und ihren Familien gewidmet und wird von dem Erzieher in Ausbildung Leon Marziniak angeleitet, der seit diesem Jahr auch dem Fachbeirat des Museums angehört. Es finden Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen statt, z. B. Mini-Kochkurse, bei denen die Tischsitten um 1800 angewandt werden, oder ein Workshop zum Basteln von Weihnachtskugeln.

„Mit der Aufnahme in das wichtige Netzwerk der Frankfurter Kindercharta sehen wir uns in unserer Arbeit bestätigt, das Kleist-Museum als einen attraktiven Ort zu betreiben, der allen offen steht, vor allem auch jungen Menschen“, sagt Anke Pätsch, Direktorin und Vorständin der Stiftung Kleist-Museum. „Wir bedanken uns für das Vertrauen und freuen uns darauf, die Rechte und Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen weiter zu stärken.“

Die Frankfurter Kindercharta, beschlossen im Jahr 2019, ist ein Projekt der Stadt Frankfurt (Oder) und an die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen angelehnt. Sie legt die Rechte von Kindern fest und zeigt, was Erwachsene dafür tun können, um diese zu wahren. Die Kindercharta wird von Jacqueline Eckardt vertreten, die am 20. Oktober ihr fünfjähriges Jubiläum als ehrenamtlich tätige Kinderbeauftragte der Stadt im Kleist-Museum feierte und das Kleist-Museum in die Charta aufnahm. Oberbürgermeister René Wilke ehrte sie anlässlich des Jubiläums mit dem Eintrag in das Goldene Buch des bürgerschaftlichen Engagements der Stadt Frankfurt (Oder)

Bilder für die Berichterstattung →



Stiftung Kleist-Museum

Faberstraße 6-7, 15230, Frankfurt (Oder)

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.

Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

[Im Browser öffnen ↗](#) | [Abbestellen ←](#)